

Wenn Sie auch der Meinung sind, dass die Kosten der **Wirtschafts- und Finanzkrise** jene auch bezahlen sollen, die sie zu verantworten haben, dann finden Sie die **LINKE** an Ihrer Seite.

Wir befürchten, dass Schwarz-Gelb den abhängig Beschäftigten, Alleinerziehenden und Hartz IV-Empfängern, den Rentnern, Kranken und Pflegebedürftigen noch mehr an Unsozialem und Einschränkungen der Bürgerrechte zumuten wird.

15.000 Erwerbslose in Reinickendorf, Aufstocker und sozial Benachteiligte brauchen keine Almosen, sondern eine bedarfsdeckende Mindestsicherung, flankiert von einem gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro. Und: **Hartz IV muss weg!**

Wir wollen, dass jeder eine **bezahlbare Wohnung** findet und Menschen mit geringem Einkommen nicht aus ihrem Kiez gedrängt werden.

Wenn Sie auch der Meinung sind, dass Ihre Kinder und Enkel - unabhängig von Ihrem Geldbeutel - die beste **Bildung und Ausbildung** erhalten sollen, dann finden Sie die **LINKE** an Ihrer Seite.

Gemeinschafts
Eine **Schule** für alle

Wir begrüßen, dass das gegliederte und auslesende Schulsystem aus Kaisers Zeiten unter Rot-Rot in Berlin endlich überwunden wird. Längeres gemeinsames Lernen in „EINER Schule für alle“ führt zu besseren Erfolgen für jeden einzelnen. Die **LINKE** ist deshalb dafür, dass das Projekt der Gemeinschaftsschule auch in Reinickendorf eine Chance erhält.

Beratung

Jeden **Mittwoch, von 16 bis 18 Uhr**, bietet **DIE LINKE** Hilfestellung zu **sozialen Problemen** (Hartz IV u. a.).

An jedem **ersten Mittwoch** im Monat berät Rechtsanwalt Holger Lange kostenlos zu Fragen, die Hartz IV betreffen.

Um Anmeldung wird gebeten.



Sozial-Brunch

Wir laden an jedem **vierten Dienstag** im Monat, von **11 bis 13 Uhr**, zu einem kostenlosen **Brunch** in den Roten Laden ein.

Hallo !? Darf ich eintreten ?!?



Wenn sie auch der Meinung sind, dass **Klima- und Umweltschutz** auf allen gesellschaftlichen Ebenen nicht länger ignoriert werden dürfen, finden Sie die **LINKE** an Ihrer Seite. Auch lokale Lösungen müssen her. Besonders im Jugend- und Bildungsbereich kann in Reinickendorf noch viel getan werden.

Der **Flughafen Tegel** wird 2012 endlich geschlossen. Die **LINKE** hat Vorschläge zur Nachnutzung von TXL unterbreitet. Wir unterstützen die Idee, Terminalgebäude und Umgebung als Standort für einen „Forschungs- und Industriepark Zukunftstechnologie“ zu nutzen und gleichzeitig einen großen Teil des Geländes als Landschafts- und Naturraum sowie Kaltluftschneise zu erhalten. Für die Aufforstung schlägt **DIE LINKE** u. a. das Konzept der „Waldaktien“ vor.

Die Orientierung auf erneuerbare Energien und nicht-fossile Verkehrstechnik würde für Reinickendorf auch zukunftsichere Arbeitsplätze bedeuten.



Wenn Sie auch der Meinung sind, dass Neonazis in Reinickendorf nichts zu suchen haben, finden Sie die **LINKE** an Ihrer Seite. Sorge machen uns vor allem Erscheinungen von Rechtsextremismus, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit im Alltag unseres Bezirkes.

Menschen mit Migrationshintergrund sind seit langem unsere Nachbarn. Reinickendorf braucht deshalb einen Integrationsbeauftragten und -beirat.



Yusuf Dogan,

Jg. 1982, Jurastudent,
Bezirksvorsitzender
der Partei **DIE LINKE**
Reinickendorf

Liebe Reinickendorferinnen und
Reinickendorfer,

bei den Wahlen 2009 haben 12.060
Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes,
das sind 9,3 Prozent der Wähler, meine
Partei **DIE LINKE** gewählt. Das ist Ansporn,
uns auch weiterhin konstruktiv und bürger-
nah den Problemen der Menschen zu stel-
len, politische Alternativen anzubieten.

Wer wir sind, und was wir wollen.

Wir leben gern hier in Reinickendorf. Aber
unser Bezirk ist kein politischer und sozia-
ler Naturschutzpark. Zur sozialen Gerech-
tigkeit beizutragen und ein solidarisches
Miteinander zu befördern, bleibt das
Wichtigste in unserem Handeln.

Wir meinen: Die Interessen der Bürger ge-
hören stärker in den Mittelpunkt der Be-
zirkspolitik. Politik lebt von Transparenz
und muss zum Mitmachen anregen.

DIE LINKE ist offen.

Besuchen Sie uns im Roten Laden in Te-
gel! Sprechen Sie uns am Infostand in der
Gorkistraße, vorm JobCenter, vor dem
Clou oder Ihrem Supermarkt an! Auf unse-
rer Homepage und in unserer Bezirks-
zeitung „Wir in Reinickendorf“ erfahren
Sie mehr von uns.

Wir freuen uns auf Sie,

Ihr Yusuf Dogan

Stefan Lieblich ist seit September
2009 direkt gewähltes Mitglied des Deut-
schen Bundestages.

Als Vorsitzender der Landesgruppe der
Berliner Bundestagsabgeordneten der **LIN-
KEN** ist er Ansprechpartner für alle Reini-
ckendorferinnen und Reinickendorfer.

Felix Lederle, unser Wahlkreiskand-
idat zu den Bundestagswahlen 2009, ist
Mitglied des Landesvorstandes der **LINKEN**
Berlin und wissenschaftlicher Mitarbeiter
der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus.



Roter Laden

Schloßstraße 22
13507 Berlin-Tegel

Öffnungszeiten:

Mo - Do 14.00 bis 18.00 Uhr

Di u. Do 11.00 bis 13.00 Uhr

Tel.: 4373 2630

Fax: 4373 2632

e-mail: info@die-linke-reinickendorf.de
Internet: www.die-linke-reinickendorf.de

DIE LINKE.
Bezirksverband Reinickendorf



Links wirkt:

**Konsequent sozial
- für ein
solidarisches
und friedliches
Miteinander**